

[Home](#) / [Meine Handwerkskammer](#) / [Hessen](#) / [Kassel](#) / [Begleitung bei der Integration](#)

Kassel - 26.10.2016

Arbeitsmarkt

Begleitung bei der Integration

„BLEIB in Hessen II“ hilft bei der Eingliederung von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt.

Neben der Handwerkskammer Kassel mit ihrem Willkommenslotsen Oliver Petersen, der sich um die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt kümmert, sind auch andere Einrichtungen auf dem Gebiet aktiv. Denn wenn es um die Beschäftigung von Flüchtlingen geht, denken viele Unternehmen erst einmal an Hürden und Unsicherheiten. Oft ist es für sie auch schwierig, Kontakt zu Flüchtlingen zu finden.



Auf dem Weg in die Arbeit: Geflüchtete Menschen bringen oft Vorkenntnisse mit. „BLEIB in Hessen II“ ist ein Ansprechpartner für Fragen, wenn es um die Beschäftigung von Flüchtlingen im Betrieb geht. - © Aksana Oksamytna

Da kann auch das Flüchtlingsberatungsnetzwerk „BLEIB in Hessen II“ helfen. Es vermittelt Geflüchtete in eine Beschäftigung, ein Betriebspraktikum oder eine Ausbildung und bereitet sie durch Sprach- und Integrationskurse sowie berufsbezogene Weiterbildungen auf den Arbeitsmarkt vor. Das Beratungsnetzwerk ist im Bezirk der Handwerkskammer Kassel in Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder sowie in der Stadt Kassel vertreten.

„Unsere BLEIB-Fachleute arbeiten eng mit den Jobcentern und Arbeitsagenturen zusammen. Sie kooperieren mit den Handwerkskammern vor Ort und den Vereinen und Ehrenamtlichen. Durch diese Unterstützung kann die geflüchtete Person entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen und Kompetenzen weiterqualifiziert werden“, erläutert Dr. Nkechi Madubuko, Koordinatorin „BLEIB in Hessen II“.

Interkulturelles Training im Betrieb

Um für Betriebe eine nachhaltige Lösung zu finden, arbeitet das Netzwerk mit der Servicestelle „Vielfalt im Betrieb“ (Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung IQ“) zusammen. Die Servicestelle unterstützt und begleitet Betriebe bei Fragen zur Einstellung von Flüchtlingen und Migranten und berät zur interkulturellen Organisationsentwicklung.

„Betriebe wenden sich sowohl mit Einzelfragen zu Bewerbern an uns als auch mit komplexen Fragen zu interkultureller Öffnung“, beschreibt Tina Martinson als Beraterin der Servicestelle ihre Arbeit. „Wir bieten zum Beispiel interkulturelle Trainings im Betrieb an, wodurch sich eine weitere Prozessbegleitung ergeben kann.“ Gerade für Klein- und Kleinstbetriebe sei dieses Angebot eine echte Unterstützung.

Das Netzwerk „BLEIB in Hessen II“ ist Teil der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF)“. Es wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Diese Unterstützung ist kostenfrei.

Servicestelle „Vielfalt im Betrieb“ und Ansprechpartnerin für Unternehmen bei „Bleib in Hessen II“: Tina Martinson, Tel. 06421/9636-32, Mobil: 0151/140794126, martinson@arbeit-und-bildung.de. Die Bleib-Fachberater in der Region finden sich unter: bleibin.de

UMFRAGE

Haben Sie viel Stress auf der Arbeit?

- Ja, der Stress belastet mich sehr.
- Ja, aber unter Druck kann ich besonders gut arbeiten.
- Nein, ich kann meistens sehr entspannt arbeiten.

Abstimmen

[> weitere Umfragen](#)

UMFRAGE

Ist die EEG-Umlage gerecht?

- Nein. Es gibt zu viele Ausnahmen für große Unternehmen.
- Ja. Es ist gut, dass diejenigen belastet werden, die auch viel Energie verbrauchen.
- Nein. Im Gegenteil, für den Umweltschutz sollte die Umlage noch höher ausfallen.

Abstimmen

[> weitere Umfragen](#)

BILDERGALERIE



Diese Promis haben ihre Wurzeln im Handwerk

Stefan Raab, Jan Josef Liefers und Norbert Blüm haben eines gemeinsam: Sie haben ihre Wurzeln im Handwerk. Welchen Beruf sie ursprünglich gelernt haben, zeigt unsere Bildergalerie.

[> Zu allen Fotostrecken](#)